

Bewertung Ausschreibung nach SIA 144

Simap ID	213968
Bezeichnung	Erweiterung der Tagesschule Ost, Interlaken
Auftraggeber	Einwohnergemeinde Interlaken
Organisation	Bauverwaltung Interlaken
Verfahrensart	Offenes Verfahren

Eingabetermin 12. März 2021

Gesamtwertung 

Qualität

- Die weitere Auftragsvergabe über 100% der Teilleistungen ist klar und eindeutig formuliert.
- Die Zielsetzung, die Aufgabenstellung, die Rahmenbedingungen wie auch die Eignungs- und Zuschlagskriterien sind klar und präzise formuliert.

Mängel

- Die Verbindlichkeit der SIA 144 ist nicht geregelt. Bei Verfahren, die dem öffentlichen Beschaffungswesen unterstellt sind, sollte die Ordnung SIA 144 subsidiär zu den Bestimmungen über das öffentliche Beschaffungsrecht gelten.
- Das Urheberrecht an der Eingabe soll entschädigungslos an den Auftraggeber übergehen. Dies entspricht nicht den Empfehlungen der SIA 144.
- Die Gewichtung des Preises als Zuschlagkriterium ist mit 50% höher als vom SIA empfohlen. Qualitätssichernde Kriterien werden damit kaum Einfluss auf die Auswahl der Bewerber haben.
- Dass beim Qualitätskriterium Preis Minuspunkte explizit möglich sind, deutet darauf hin, dass die effektive Spannweite der möglichen Punkte beim Preis grösser als bei den Qualitätskriterien ausfällt. Dies führt dazu, dass ein hoher Preis auch mit sehr guten Qualitätsmerkmalen nicht wettgemacht werden kann. Der Preis wird dadurch (indirekt) noch höher gewichtet.
- Als Zugang zur Aufgabe werden Referenzen, ein Vorgehensvorschlag und ein architektonischer Lösungsvorschlag in Form von Schemaplänen aller Geschosse gefordert. Gemäss SIA 144 darf der Zugang zur Aufgabe nicht den Charakter von planerischen Lösungsansätzen haben.

Beurteilung

- Eine Anwendung der Zwei-Couvert-Methode wird in den Ausschreibungsunterlagen nicht erwähnt.
- Der BWA Bern-Solothurn bewertet die Ausschreibung zur Erweiterung der Tagesschule Ost, Interlaken, als mangelhaft.
- Die Auswahl des Teams hat einen grossen Einfluss auf die Qualität des Projekts. Wenn die Honorarofferte als Zuschlagskriterium zu hoch gewichtet wird, besteht die grosse Wahrscheinlichkeit, dass nicht das bestgeeignete Team den Zuschlag erhält, sondern jenes mit der günstigsten Honorarofferte.
- Mit den Schemapläne werden konkrete Lösungsvorschlägen eingefordert, die in diesem Umfang in lösungsorientierte Verfahren, wie sie die SIA 142/143 beschreibt, gehören. Planerischen Lösungsansätze im Sinne von Ideenskizzen und/oder gestalterischen Entwürfen werden in der SIA 144 ausgeschlossen, es können konzeptionelle Ansätze, Haltungen und Herangehensweisen einverlangt werden.
- Der BWA Bern-Solothurn empfiehlt, dass der Beurteilungsprozess des Verfahrens transparenter aufgezeigt wird, um die Gleichbehandlung aller Anbieter und die Qualität der Beurteilung sicher zu stellen (Beurteilungsgremium / Protokoll / Zwei-Couvert-Methode).

Empfehlung

- Der BWA Bern-Solothurn erachtet die Wahl der Beschaffungsart als nicht zielführend. Die Schulanlage Alpenstrasse, an welche angebaut werden soll, ist im kantonalen Bauinventar als erhaltenswert eingestuft. Beim nahgelegenen Klassentrakt Alpenstrasse 23a handelt es sich um ein schützenswertes K-Objekt. Ausserdem liegt das Areal in einem Ortsbildgestaltungsbereich. Ein Neubau wirft an dieser Stelle städtebauliche, gestalterische und denkmalpflegerische Fragen auf, wofür ein lösungsorientiertes Verfahren nach SIA 142/143 angezeigt wäre.
- Das Bewertungsgremium sollte so zusammengesetzt sein, dass die Qualifikationen für eine fachlich kompetente Beurteilung und Bewertung der Angebote abgedeckt sind. Es wird empfohlen, dass mindestens ein Mitglied des Bewertungsgremiums vom Auftraggeber unabhängig ist.
- Um entscheidende qualitative Aspekte berücksichtigen zu können, empfiehlt der SIA bei einem funktionalen Pflichtenheft eine maximale Gewichtung des Honorars von 25%, bei einem detaillierten Pflichtenheft von 35%.

Hinweis

- Nach SIA 144 eignen sich Leistungsunterlagen für Aufgaben, für die keine planerischen Lösungsansätze notwendig und massgebend sind.
- Nach SIA 143 eignen sich Studienaufträge für Aufgaben, bei denen ein direkter Dialog zwischen dem Beurteilungsgremium und den Teilnehmern notwendig ist und welche sich durch offene Aufgabenstellungen und interaktive Prozesse kennzeichnen.
- Nach SIA 142 eignen sich Wettbewerbe für Aufgaben die klar definiert sind.